

HHU *alumni*

INFORMATIONEN FÜR EHEMALIGE DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF



GRUNDSTEINLEGUNG

Zentrum für Synthetische
Lebenswissenschaften

► **DIE LEIDENSCHAFT
EINES APOTHEKERS**
Die „Pharmaziehistorische
Sammlung Vester“

► **DAS PROJEKT „DURCH-
WACHSENE SILPHIE“**
Indianische Heilpflanze
liefert Rohstoffe

► **MEDIZINISCHE
GRENZSITUATIONEN**
Das Klinische
Ethik-Komitee

2. Netzwerkveranstaltung des Masterschwerpunkts „Kunstvermittlung in Museum und Kunsthandel“

Fotos: Ulli Oberländer



VON JULIA REICH UND ULLI SEEGER

Am Abend des 27. Oktober trafen sich die Studierenden, die Neuankömmlinge und die bereits im Berufsleben stehenden AbsolventInnen des Masterschwerpunkts „Kunstvermittlung in Museum und Kunsthandel“ bei der 2. Alumni-Netzwerkveranstaltung im großen Vortragsraum der ULB. Die jährlich stattfindende Abendveranstaltung dient dem Erfahrungsaustausch zwischen den neuen, gegenwärtigen und ehemaligen Kommilitonen und verfestigt von Jahr zu Jahr den Gedanken eines funktionierenden und für alle Seiten nutzbringenden Netzwerks.

Den Auftakt machte Prorektorin Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch, die den MA-Schwerpunkt am Institut für Kunstgeschichte

ins Leben rief und etablierte. Im Anschluss stellte Jun.-Prof. Dr. Ulli Seegers, die seit 2012 die Entwicklung des Studienschwerpunktes vorantreibt, die Inhalte und Strukturen dieses einzigartigen Vertiefungsstudiums vor.

Masterschwerpunkt zwischen Kunst und Wirtschaft

Der Masterschwerpunkt hat sich seit seiner Gründung Ende 2008 in inhaltlicher und personeller Hinsicht stark erweitert und besitzt mittlerweile ein klar konturiertes Profil, das ihn auch weit über das Rheinland hinaus sichtbar macht. Auch die kontinuierlich steigenden Zahlen der Bewerbungen für den Schwerpunkt zeigen das große Interesse an dem inter-

Nach den Vorträgen nutzten die Studierenden, AbsolventInnen und Alumni die Gelegenheit zu zahlreichen Gesprächen bei Wein und Laugengebäck. Auch Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch, Prorektorin für Internationales, nutzte die Gelegenheit, sich einen Überblick über den von ihr mitgegründeten Masterschwerpunkt zu verschaffen. Die erfolgreiche Veranstaltung soll im nächsten Jahr wiederholt werden.



disziplinären Zuschnitt. Neben bereits bestehenden Kooperationspartnern auf universitärer und museal institutioneller Seite sind weitere Zusammenarbeiten mit KuratorInnen, GaleristInnen, KunstvermittlerInnen, KünstlerInnen, PublizistInnen entstanden, die den Schwerpunkt zu einem exklusiven Pool ausweiten und das praxisorientierte Studium fördern.

Vernetzung bei spannenden Vorträgen und Rotwein

Unterstützt werden einige Aktivitäten des Schwerpunkts vom gemeinnützigen Förderverein „Kreis der Freunde“ des Instituts für Kunstgeschichte der HHU, den Frau Dr. Sandra Abend als Vorstandsvorsitzende am Netzwerkabend kurz vorstellte.

Den Kern der Veranstaltung bildeten erneut die Vorträge zweier erfolgreicher Alumnae, die über ihren Berufseinstieg nach dem Studium und ihr gegenwärtiges Berufsfeld sprachen. Frau Carolin Schuhmacher berichtete über ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kunstmuseum Stuttgart und Frau Luisa Rittershaus nahm Stellung zum Galeriewesen und schilderte ihren Einstieg in die Galeristenlaufbahn.

Als feierlicher Höhepunkt des Abends wurden den diesjährigen AbsolventInnen ihre Abschluss-Zertifikate überreicht und die neuen Studierenden des Schwerpunkts herzlich willkommen geheißen. Den Abschluss des inspirierenden Netzwerktreffens, das von der Alumni-Koordinationsstelle der HHU mit Rat und Tat dankenswerterweise unterstützt wurde, bildete ein geselliges Netzwerken unter allen Beteiligten und Interessierten bei Wein und Laugengebäck.

Förderverein Kreis der Freunde des Institutes für Kunstgeschichte

Kunstinteressierte unterstützen Institut

Bereits seit 1998 unterstützt der Kreis der Freunde die Lehr- und Forschungsaktivitäten des Institutes für Kunstgeschichte finanziell durch private Initiative. Beiträge und Spenden ermöglichen die Unterstützung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Institutes. So wird beispielsweise die Stelle einer studentischen Hilfskraft finanziert und die Anschaffung von neuen Geräten für die Mediathek bezuschusst. Ebenfalls werden Exkursionen und überzeugende Teamprojekte unterstützt.

Ein neues Format ist die Veranstaltungsreihe Kunstvermittlung vor Originalen, hier wird den Studierenden die Möglichkeit geboten das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Alljährliche werden herausragende Abschlussarbeiten oder Dissertationen

tragen von Horst Bredekamp, Klaus Honnef, Wolfgang Ullrich, Hans Körner und anderen erschienen.

Wer also Leidenschaft für Kunst und Kultur hat, der ist bei uns gut aufgehoben. Im Rahmen unserer zahlreichen Aktivitäten bieten wir attraktive Möglichkeiten mit Künstlern, Kuratoren, Wissenschaftler und Gleichgesinnten Kontakt zu pflegen.

Red.

Auszeichnungen im feierlichen Rahmen

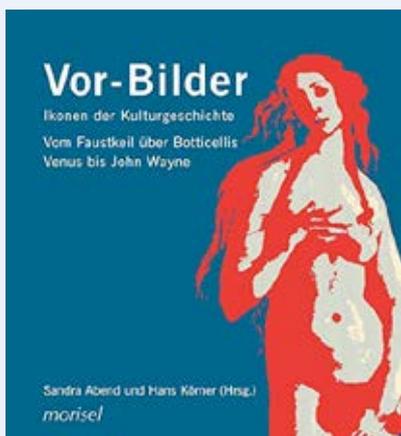
durch den Förderpreis des Kreises der Freunde im feierlichen Rahmen ausgezeichnet. Die rund 220 Mitglieder des Vereines können aus bis zu 25 kulturellen Veranstaltungen auswählen. Dazu gehört auch der sechs Mal im Jahr stattfindende Stammtisch im Traditionslokal „Zum Schiffchen“. Darüber hinaus ermöglicht der Freundeskreis die Herausgabe der Düsseldorfer Kunsthistorischen Schriften, diese erhalten unsere Mitglieder kostenfrei. Als Sonderausgabe des Fördervereins ist aktuell das Buch „Vor-Bilder: Ikonen der Kulturgeschichte“ mit Bei-



Der Jahresbeitrag des Freundeskreises beträgt 50,- Euro und für Studierende nur 12,50 Euro.

Interessenten können über das Institut der Kunstgeschichte der HHU sekretariat1.kuge@phil.hhu.de, oder über die Vorsitzende, Dr. Sandra Abend Sandraabend@web.de Kontakt mit uns aufnehmen.

Weitere Informationen finden sie unter www.kunstgeschichte.hhu.de/institutpersonal/kreis-der-freunde.html



GEWINNSPIEL

Für die Leser des Newsletters verlost der Freundeskreis exklusiv zwei Exemplare des Buchs „Vor-Bilder: Ikonen der Kulturgeschichte Vom Faustkeil über Botticellis Venus bis John Wayne.“

Wer also weiß, wo die „Die Geburt der Venus“ von Sandro Botticelli im Original hängt, der schickt bitte schnell eine E-Mail an alumni@hhu.de und kann mit ein bisschen Glück bald seinen Bücherschrank mit einer spannenden Neuerscheinung bereichern.